



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXVII. Markgraf Johann bestätigt die von Gerke Susemin sich und seiner Familie bei der Kirche zu Lintdorf gestiftete Gedächtnißfeier, am 13. April 1431.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

ben vmb alles das, was er vns also zu vnser notdurfft aufzgewunnen hett, ein redlich gnug getan haben, ongeuerd. Zu vrkunde geben wir jm dieffen brieff mit vnserm auffgedrugten Infigel uerfigelt vnd geben zu Tangermunde, am sonnabend vor sant Elisabethen tag, Anno domini M°. CCCC°. XXX°.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 86.

LXVI. Markgraf Johann's Vergleich mit den Fischern zu Tangermunde darüber, wie es fünftig mit gefangenem Stör gehalten werden soll, am 13. April 1431.

Wir Johanns, von gots gnaden Marggraff zu Brandenburg vnd Burggraff zu Nurembergetc., Bekennen — als vnser lieben getrewen alle Vischer hie zu tangermunde vnd auch sunst ander vischer die vnser freien Wasser auff der elben pflegen zu vischen vnsern furfaren vnd auch vns oder vnsern Amptleuten biszher, wenn sie Störe vingen, pflagen zu bringen vnd zu antwurten, dafür man In denn fur einen Stör einen halben Wispel roggen vnd sunff elen stendalisch tuchs pflag zu geben. Ein solchs die Erfamen vnser lieben getrewen Burgermeistern vnd Ratmannen vnser statt tangermunde mit vnserm vulvort abgeteidingt vnd wir das verendert haben also, das dieselben vischer vnd alle ir nachkomen nu vort mer, wenn vnd auff welch tzyt sie Störe fahn, vns, vnsern erben vnd nachkomen oder vnsern Amptleuten vnd sunst nymands anders die her gein Tangermunde oder Arnburg, wo das der herschafft oder Amptleuten aller bequemeft ist, bringen vnd antwurten fullen, So fullen wir, vnser erben vnd nachkomen oder vnser amptleute denselben vischern, die die Störe bringen vnd antwurten, y fur einen Stör, als oft vnd dicke sie einen bringen, ein pfunt stendalischer pfennige geben vnd betzalen. Weres auch sach, das wir, vnser erben vnd nachkomen oder vnser Amptleute, wenn dieselben vischer Störe vingen vnd antwurten vnd wir, vnser erben vnd nachkomen oder vnser amptleute in fur einen Stör ein pfunt stendalischer pfennige nicht aufzgeben wolten, So sol man Stör gleich von einander teilen vnd wir, vnser erben vnd nachkomen, oder vnser Amptleute fullen ein teil vnd die vischer das ander teil behalten vnd damit ton was sie wollen. Zu vrkunde etc., Geben zu Tangermunde, am nehsten freitag nach dem Sonntag, als man singet Quasimodogeniti Anno dom. MCCCCXXXI.

Nach dem Schurmärktischen Lehnscopialbuche.

LXVII. Markgraf Johann bestätigt die von Gerke Susemin sich und seiner Familie bei der Kirche zu Linddorf gestiftete Gedächtnißfeier, am 13. April 1431.

Wir Johanns, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg vnd Burggraue czu Nuremberg, Bekennen offentlichen mit diese brieffe fur vns, vnser erben vnd nachkom-

men vnd allermeniglich, die dießen brieff sehn oder horen lesen, wann wir angefehen vnd erkant haben solich maniguelig getrewe dinste, die vns vnd vnser herrschafft der Erlam vnser lieber getrewer Gereke sulzemyne oft vnd dicke getan hat vnd noch surder wol thun sol vnd mag. Hirvmb von befundern gnaden vnd auch auff das gots dinst gemert vnd des gnanten Gerekens, seiner hawzfrauen vnd irer beider freunde selen ein gedechtnisz alle iar ierlichen gein dem almechtigen gote getan werde; so haben wir dem pfarrer czu linttorff vnd allen seinen nachkommen alle iar ierlichen dofelbst czu lintorff uber ein kosten erbe, dar nu Gerekyden auff wonet, eilff scheffel rogggen, czwey hunre, vnd dofelbst uber den hoff vnd huben, do nu claws tzewfel auff wonet, newn scheffel rogggen vnd ein hun czu ewigen czyten, alle iar ierlichen Inczunemen vnd auff czu heben ueueigent. Vnd ueueigen dem gnanten pfarrer vnd allen seinen nachkommen das alles auch czu ewigen czyten, in crafft dieses briefs, vnd darumb vnd dafur schal man czwu memorien alle iar ierlichen dofelbst czu lintorff haben, also, das der pfarrer von Rintdorff mit seinem kulter, der pfarrer von boben mit seinem custer vnd der pfarrer von Garchow mit seinem custer alle iar ierlichen auff die Mittwochten czu nacht in der Quatertemperen czu pfingsten gein lintorff kommen vnd do vigilge singen sullen, so sol In der pfarrer von lintorff collacien schencken Tangermundisch bier, vnd auff den donrstag morgen sullen sie mit Iren custeren widerkommen, singen vir messen vnd bitten fur Gereke sulzemynn, Alheiten, sein hawzfrau, fur Irer beider eltern, Swestern, Brudern vnd kinder sele. Wenn denn die messen auf sein, So sol der pfarrer von lintorff den gnanten dreien pristern mit Iren custern essen vnd trincken geben tangermundisch bier, vnd geben iczlichem prister einen schilling, vnd iczlichem custer sechs pfenning, die handt mit iren custern wider komen an der mittwochen vnd donrstag in der Quatertemperen in der uasten, So sol der pfarrer von lintorff In aber collatien essen, trincken vnd pfenninge geben czu ewigen czyten, als obgeschriebe steet, vnd darauff uerzeihen wir vns aller lehn vnd eigentum, sonil wir denn an den obgeschriebe gutern gehabt haben, fur vns, vnser erben vnd nachkommen czu ewigen czyten. Des czu urkunde vnd warem bekenntniß haben wir vnser Ingefzigel fur vns, vnser erben vnd nachkommen marggrauen an dießzen brieff hengen lassen, der Geben ist czu Tangermunde, am nehten freitag nach dem Sontag, als man in der heiligen kirchen singet Quasimodogeniti, Anno domini M^o. III^o. XXXI^o.

R. Pawel Murring.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XVI, 88.

LXVIII. Markgraf Johann belehnt Gerke und Claus Susemin zu Tangermünde mit einem freien Hofe zu Lintdorf, am 8. Dezember 1431.

Wir Johannis etc., Bekennen mit diesem brief, das wir von befunder vnd fleysiger bethe, Auch von gnaden wegen Gerecken vnd heinrich Suffminder, vnsern Burgern czw Tangermunde vnd lieben getrewen, mit sambt geliben haben vnd auch leichen, In krafft des briefs, einem freyen hof In dem dorff czw Lintdorff bey der kirchen gelegen, do heinrich heluweck die ozezt auf wonet, mit allen czwgehören, doch das wir vns, vnser erben vnd nachkommen Su-